



# INFO der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein

**FU!**

*kompetent – kreativ – kooperativ*

Liebe Frauen,

März 2014

rund um den Internationalen Frauentag am 8. März gibt es stets viele Aktivitäten der zahlreichen Frauenorganisationen in zahlreichen Ländern und auch bei uns in Schleswig-Holstein. Dieser Tag, der auf die Anfänge der Frauenbewegung im 19. Jahrhundert zurückgeht, ist immer ein guter Anlass, um ein Resümee zu ziehen und eine Bestandsaufnahme zu erstellen, wie weit unsere Gesellschaft gleichstellungspolitisch Fortschritte erzielt hat.

Wir erinnern uns: Erst seit 1997 stehen Vergewaltigung und sexuelle Nötigung in der Ehe unter Strafe und im Jahr 1979 mussten Frauen vor Gericht ziehen, um für die gleiche Arbeit das gleiche Geld zu erhalten. Kaum zu glauben ist aus unserer heutigen Sicht, dass bis 1977 Ehemänner ihren Ehefrauen verbieten konnten, eine Arbeit aufzunehmen.

Heutzutage ist die rechtliche Gleichstellung von Frauen auf dem Papier eine Selbstverständlichkeit, jedoch betrachtet frau/man die reale Praxis, zeigt sich eine andere Wahrnehmung. Vor allen in einer großen Unterrepräsentanz in der Politik und besonders in der Kommunalpolitik. Wir als Frauen Union in Schleswig-Holstein wollen erreichen, dass Politik gleichermaßen von Frauen und Männern gestaltet wird. Deswegen starten wir unser Weiterbildungsprogramm für Frauen in der CDU Schleswig-Holstein unter dem Motto „Wege in die Politik“. Ein Einstieg ist für interessierte Frauen jederzeit möglich. Anmeldungen nimmt unsere Landesgeschäftsführerin Helga Lucas entgegen. Sprechen Sie interessierte Frauen an.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre

*Katja Rathje-Hoffmann*

Katja Rathje-Hoffmann, MdL  
FU-Landesvorsitzende

## Inhalt

Begrüßung

Wirkungsvolle Wahlkämpfe!?

CDU-/FU-Frauen aktiv  
im Land

Neujahrsempfang der  
Frauen Union Neumünster

Traditioneller Valentinstag  
der Frauen Union Kronshagen

„FU trifft“...

Bundes-FU

Aus dem Landtag

Termine

News-Ticker

Impressum

Mitgliederwerbung



## Wirkungsvolle Wahlkämpfe!?



### **Gesprächskreise und ihre Multiplikationswirkung- ein Vorschlag**

Es ist doch immer wieder die gleiche Frage und Suche in Wahlkampfjahren nach der wirkungsvollsten Methode, Wählerinnen für unsere Partei und unser Gedankengut zu gewinnen.

Wer jemals in den so genannten Wahlkampfkommissionen mitgearbeitet hat, sich mit den Ideen von Werbeagenturen auseinandersetzen musste und schließlich mit den Kassenwarten und Geschäftsführern gerungen hat, der weiß, wie unglaublich mühevoll das alles ist. Aber wir wissen alle, wie wichtig dies auch ist, denn Wahlsiege fallen wahrlich nicht vom Himmel und müssen schwer erkämpft werden.

Im letzten Bundestagswahlkampf geriet ich in eine sehr heftige und ernst geführte Diskussion, ob ein so genannter Straßenwahlkampf mit Stand und direkter Ansprache der Passanten oder ein eher anonymer Brief- und Plakatwahlkampf wirkungsvoller sei. Die unterschiedlichen Argumente dafür oder dagegen verdienten es, sehr ernst genommen zu werden und ich konnte mich eher nicht eindeutig entscheiden, außer auf ein „sowohl als auch“.

Auch in diesem Jahr ist Wahlkampf in Schleswig-Holstein, diesmal für Europa - ein eher schwieriger Wahlkampf, da das Thema Europa, seine Wirkung und Bedeutung auf das jeweilige eigene Leben oft nicht erkannt oder auch fehl interpretiert wird und vor allen Dingen, die Fachkompetenz fehlt.

Nun habe ich seit meinem freiwilligen Ausscheiden aus dem Landtag im Jahre 2000

einen gesellschaftspolitischen Diskussionsarbeitskreis übernommen und leite diesen bis heute. Ich habe sehr gute Erfahrungen damit gemacht und es wird für mich immer deutlicher, dass diese Form der Politikvermittlung gerne angenommen wird. In einer festen, aber nicht statischen Form, treffen sich Frauen, die am Weltgeschehen im Großen und Kleinen interessiert sind und denen die alltägliche Lektüre der Tageszeitungen nicht ausreicht. In solchen Runden, wie immer sie heißen und organisiert sind, führen Gespräche sowie Fragen und Beiträge eigentlich immer dazu, dass man als Teilnehmerin etwas lernen oder erkennen kann. Bei parteipolitisch neutraler Leitung und guter höflicher Atmosphäre findet immer ein Stück politische Bildung statt. Wohlgemerkt: Es soll und darf keine parteipolitische Dominanz entstehen, es geht um Meinungsfindung. Dafür sind selbst unterschiedlichste Positionen nur hilfreich.

So möchte ich also all denjenigen, die aus dem aktiven politischen Leben ausgeschieden sind oder Zeit und Kraft haben, Mut machen und dazu aufrufen, bilden Sie in Ihrem Umfeld - unabhängig von einem Wahlkampftermin - einen kontinuierlich stattfindenden Gesprächskreis oder ähnliches. Dieses geht ohne aufwendige Referenten, sondern immer in Eigenregie durch Sie selber oder eine Teilnehmerin und Sie schaffen damit eine Basis der zwanglosen Wissensvermittlung. Hinzu kommt dann auch - ganz nebenbei - für alle Teilnehmenden eine rhetorische Sicherheit. Zudem ist die Multiplikationswirkung groß und es macht Freude. Sollten Sie dazu einen fachlichen und gut gemeinten Rat wollen, dann sprechen Sie mich gerne an!

Mit herzlichem Gruß und gutes Vorbereiten auf die Europawahl!

Ihre Gudrun Hunecke  
Ehrevorsitzende der FU Schleswig-Holstein

## CDU-/FU-Frauen aktiv im Land

### Neujahrsempfang der Frauen Union Neumünster

Die FU-Kreisvorsitzende Sighild Klamt und ihre Stellvertreterin Babett Schwede-Oldehus (Platz 3 der Liste zur EU-Wahl) luden im Januar zum Neujahrsempfang der Frauen Union NMS im „Alten Stahlwerk“ ein. U. a. sprach der Landesvorsitzende und Spitzenkandidat für die Europawahl, Reimer Böge, MdEP, im Rahmen der diesjährigen Europawahl am 25. Mai zum Thema Europa.



Von links:

Katja Rathje-Hoffmann, Babett Schwede-Oldehus, Sighild Klamt

Die FU-Landesvorsitzende Katja Rathje-Hoffmann hatte diese Einladung sehr gerne wahrgenommen und berichtete u. a. über die am 15. März in der Landesgeschäftsstelle geplante Auftaktveranstaltung „Wege in die Politik“, das Weiterbildungsprogramm für Frauen in der CDU Schleswig-Holstein. Die zahlreich erschienenen Gäste genossen zudem die kurzweiligen sowie amüsanten Schilderungen von Dr. Sabine Sütterlin-Waack (MdB) über die Eindrücke und die Arbeit einer neu und direkt in den Bundestag gewählten Bundestagsabgeordneten. Aber auch die aktuellen politischen Themen Neumünsters kamen nicht zu kurz und konnten im Anschluss im kleineren Kreis diskutiert werden.

### Traditioneller Valentinstag der Frauen Union Kronshagen

Das traditionelle Valentinstagevent der Frauen Union Kronshagen fiel dieses Jahr wieder direkt auf den 14. Februar und war auch dieses Mal wieder ein tolles Erlebnis. Carola Schnoor,

Vorsitzende der Frauen Union Kronshagen, begrüßte die vielen Damen und wenigen Herren im frühlingshaft geschmückten Saal, nachdem der Musikzug Holsatia stimmungsvoll in den Nachmittag eingestimmt hatte. Katja Rathje-Hoffmann überbrachte die Grüße des FU-Landesvorstandes und die Kieler Förde-Nixen des Rhenania Carnevals-Club von 1902 e.V. setzten tänzerisch James Bond-Melodien in Szene.

Nach dem Genuss von Kaffee und leckerem selbstgebackenen Kuchen sprach Reimer Böge über Europa und Schleswig-Holsteins Rolle als wichtiger Bestandteil Europas. Im sehr gut besuchten Bürgerhaus Kronshagen brodelte es, als zum Abschluss der Veranstaltung The Steve Urban Band Sounds der 60er- und 70er-Jahre aus Pop, Jazz und Rock´n`Roll spielte. Die begeisterten Gäste forderten mehrere Zugaben, welche den rundherum gelungenen Nachmittag dann auch abrundeten.



Von links:

Carola Schnoor, Reimer Böge, Katja Rathje-Hoffmann

### Gelungener Auftakt der Gesprächsreihe „FU trifft“ ...

Unter dem Motto „FU trifft“ hat die Landes-Frauen Union Schleswig-Holstein diese Gesprächsreihe erfolgreich gestartet. Das Auftakttreffen unter diesem Motto fand mit der Nordkirche und der Vorsitzenden des Evangelischen Arbeitskreises (EAK) Herlich Marie Todsens-Reese statt. Die Nordkirche wurde durch die Flensburger Pröpstin Carmen Rahlf vertreten.

Gemeinsam mit zahlreichen Mitgliedern der Frauen Union aus ganz Schleswig-Holstein wurde intensiv über Glaubensfragen diskutiert. Insbesondere wurde das Leitbild der Familie angesprochen, mit allen Facetten und Ausprägungen. Alle Anwesenden waren sich einig, dass

die Familie die wichtigste und handlungsfähigste Rolle in unserer Gesellschaft spielt.

Auch wurde das Verhältnis zu anderen Religionen diskutiert. „Das Verbindende der Religionen stärkt unsere Kultur“, sagte die EAK-Landesvorsitzende Herlich Marie Todsens-Reese. Katja Rathje-Hoffmann freute sich über eine anregende und intensive Diskussion der Frauen und verspricht, diese Diskussionsreihe regelmäßig fortzusetzen.

Die nächste Veranstaltung „FU trifft“ findet am 21. Mai in Kiel statt. Zugesagt hat die Präses der IHK zu Lübeck Friederike C. Kühn einzuladen.



Bild von links nach rechts:  
Carmen Rahlf, Katja Rathje-Hoffmann, Herlich Marie Todsens-Reese

## FU-Kreisvorstände

Liebe FU-Frauen,

wir greifen in dieser Ausgabe Ihren Wunsch nach Vorstellung der FU-Kreisvorstände auf und starten heute mit den frisch gewählten FU-Vorstandsdamen des Kreisverbandes Segeberg sowie den Damen des FU-Kreisvorstandes Kiel.



Bild von links nach rechts:  
Katja Rathje-Hoffmann, Susanne Strehl, Angelika Hahn-Fricke,  
Gero Storjohann, Annette Glage, Kirsten Hagemann

## FU-Kreisvorstand Kiel



Sigrid Schröter, Vorsitzende



Erika Diehr, stellv. Vorsitzende



Sigrid Becker, Beisitzerin/Schriftführerin



Marion Brandtner, Beisitzerin



Karin Dankert, Beisitzerin



Elisabeth Pier, Beisitzerin



Dr. Stefanie Rönnau, Beisitzerin

Claudia Stegmann, Beisitzerin



Verena Schattke, Ehrenvorsitzende

# Bundes-FU

## *Kolumne einer Beisitzerin im Bundesvorstand*

Für die FU Schleswig-Holstein in den FU-Bundesvorstand gewählt, reiste ich Ende Januar nach Berlin, um an der ersten Arbeitssitzung des neu gewählten Bundesvorstandes teilzunehmen. Erleben durfte ich dort als Gast den neuen Generalsekretär der CDU, Dr. Peter Tauber (MdB). Tauber, Jahrgang 1974, ist seit Dezember 2013 als Generalsekretär im Amt und seit 2009 Bundestagsabgeordneter. Vor seinem Einzug in den Bundestag arbeitete er als Pressesprecher der Deutschen Vermögensberatung AG in Frankfurt am Main. Seit 1991 ist er Mitglied der Jungen Union Hessen, seit 1992 Mitglied in der CDU. Stationen seines politischen Engagements sind u.a. Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen (2003-2009), seit Mai 2008 Mitglied im Landesvorstand der CDU Hessen und seit 2009 Abgeordneter des Kreistages des Main-Kinzig-Kreises. Peter Tauber sprach u.a. den Europawahlkampf an. Dessen Werbelinie wird sich an der Werbelinie des Bundestagswahlkampfes orientieren und es wird eine Kurzversion des ausführlichen Wahlprogrammes geben, um auch allen interessierten Wählerinnen und Wählern gerecht werden zu können.

Thematisiert wurde in dieser Sitzung auch die sogenannte Mütterrente, unser großes Wahlkampfthema. Die Mütterrente wird 6,5 Milliarden Euro kosten, da so viele Frauen davon profitieren werden und ist in den nächsten Jahren ohne Anhebung des Rentenfaktors sichergestellt. Durch das doch nicht ganz einfache Rentenrecht, kann es in Einzelfällen jedoch dazu kommen, dass der zusätzliche Entgeltpunkt gegengerechnet wird und effektiv keinen zusätzlichen Ertrag bringt. Dieses ist jedoch immer individuell zu sehen. Die Berücksichtigung des zusätzlichen Entgeltpunktes wird automatisch ab 01. Juli 2014 durch die Rentenversicherung erfolgen.

Im März wird die zweitägige FU-Bundesvorstandsklausurtagung in Dresden stattfinden, um dort auch unterstützend für die anstehenden Wahlen (Kommunal-, Europa- u. Landtagswahlen) tätig werden zu können.

Dr. Stefanie Rönnau

# Aus dem Landtag

## ❖ **CDU-Fraktion fordert Bündelung unterschiedlicher Beratungsdienste unter einem Dach**

Im Rahmen der Debatte über den Bericht zur Prüfung der Einrichtung von kreisübergreifenden Jugendberufsagenturen, machte Hans Hinrich Neve deutlich, dass Jugendliche und ihre berufliche Zukunft im Mittelpunkt stehen müssen. Die Bündelung unterschiedlicher Beratungsdienste unter dem Dach einer Jugendberufsagentur macht einfach Sinn. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften sollten zukünftig noch mehr eingebunden werden. Zudem muss geklärt werden, wie volljährige und nicht mehr schulpflichtige Schülerinnen und Schüler besser erreicht werden können.

## ❖ **CDU-Fraktion setzt sich für eine Verbesserung bei der Behandlung psychisch Kranker ein**

Karsten Jasper erläuterte, dass sich psychische Erkrankungen und Strukturen in Schleswig-Holstein verändert haben und damit die Festschreibung des letzten Psychiatrieplans von vor 14 Jahren nicht mehr der Gegenwart entspricht. Psychische Störungen treten vermehrt auf und es ist eine Zumutung, dass Hilfesuchende monatelang auf Wartelisten stehen, bis die Hilfe für sie einsetzen kann. Hier forderte Jasper eine schnelle Nachbesserung.

## ❖ **Betreuungsgeld für Kinder unter drei Jahren: CDU will eine bessere Information für Eltern**

Katja Rathje-Hoffmann forderte die Landesregierung auf, intensiver und besser über das Betreuungsgeld aufzuklären. Das Betreuungsgeld wird von den Eltern immer besser akzeptiert und ange-

nommen, doch wird aktuell für jedes fünfte Kind kein Antrag gestellt. Vermehrte Information ist hier also notwendig.

❖ **Doppelte Staatsbürgerschaft, Optionspflicht nicht für Populismus missbrauchen**

Der Koalitionsvertrag der Bundesregierung hat eine Änderung der Optionspflicht beschlossen. Dadurch soll zukünftig auch eine doppelte Staatsbürgerschaft möglich sein. Die Fraktion der Piraten wollte jedoch vor Änderung des Bundesrechts erreichen, dass junge Menschen sich für eine Staatsbürgerschaft entscheiden müssen. Astrid Damerow betonte, dass die Regelung im Koalitionsvertrag nichts an der Einstellung der CDU ändern würde, die ein klares Bekenntnis zur deutschen Staatsbürgerschaft vorzieht. Erst einmal muss jedoch die gesetzliche Umsetzung der Koalitionsvereinbarung abgewartet und diskutiert werden.

❖ **„Kinderpornografie konsequent bekämpfen - Strafbarkeitslücke schließen“**

Der von der CDU-Fraktion eingebrachte Antrag in die Landtagssitzung hat eine fraktionsübergreifende Unterstützung gefunden. Nach langen Verhandlungen konnte ein von allen Fraktionen gemeinsam getragener Antragstext abgestimmt werden.

Ziel der Initiative ist es, Regelungslücken im Strafrecht zu schließen. Insbesondere sollen die Verbreitung, der Erwerb und der Besitz sexuell aufreizender Nacktfotos von Kindern und Jugendlichen generell strafbewehrt werden. Dies gilt auch, wenn die Fotos keine aktive Handlung des Kindes oder des Jugendlichen zeigen.

„Niemand darf mit den Körpern von Kindern und Jugendlichen Geschäfte

machen“, so die sozialpolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion Katja Rathje-Hoffmann. „Als Gesellschaft haben wir die Pflicht, unsere Kinder zu schützen und sie damit auch vor Straftaten und Missbrauch zu beschützen. Dazu zählt für uns selbstverständlich auch der Schutz vor dem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen durch Kinderpornografie“.

Der Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung Johannes Röhrling äußerte sich wie folgt zu dem Thema:

„Wenn Darstellungen von Kindern erzeugt werden, um sexuelle Interessen von Erwachsenen zu befriedigen, muss dies im Sinne eines besseren Kinderschutzes strafrechtlich sanktioniert werden“. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Am Sonnabend, 15. März 2014, haben in der Kieler Innenstadt die Hebammen aus Schleswig-Holstein für ihre Rechte demonstriert. Teilgenommen an der Demonstration haben auch die FU-Landesvorsitzende Katja Rathje-Hoffmann und die stellvertretende FU-Landesvorsitzende

## Termine

Hier können zukünftig auch Ihre FU-Termine stehen! Dadurch ist jede FU-Frau frühzeitig darüber informiert, welche FU-Aktivitäten in den anderen Kreisverbänden stattfinden und es wird dadurch auch einfacher, an den - für eine Teilnahme offenen - Terminen anwesend zu sein.

Wenn auch Ihre FU-Termine in unserem Newsletter veröffentlicht werden sollen, dann mailen Sie diese bitte an: [stefanie.roennau@gmx.de](mailto:stefanie.roennau@gmx.de). Die Termine werden dann in der jeweils nächsten Newsletter-Ausgabe veröffentlicht.

Datum/Uhrzeit	Ort	Veranstaltung	Hinweis
31.03.2014 19:00 Uhr	Kiel, CDU-LGS	FU-Hauptausschuss	Bitte anmelden! <a href="mailto:helga.lucas@cdu-sh.de">helga.lucas@cdu-sh.de</a>
02.04.2014 18:00 Uhr	NMS, CDU-Kreis- geschäftsstelle	„Wege in die Politik“ Weiterbildungsprogramm für Frauen in der CDU S-H	Bitte anmelden! <a href="mailto:helga.lucas@cdu-sh.de">helga.lucas@cdu-sh.de</a>
5. Mai 2014 19:00 Uhr	Kiel, CDU-LGS	„Wege in die Politik“ Weiterbildungsprogramm für Frauen in der CDU S-H	Bitte anmelden! <a href="mailto:helga.lucas@cdu-sh.de">helga.lucas@cdu-sh.de</a>
21. Mai 2014 19:00 Uhr	Kiel, CDU-LGS	„FU trifft ...“ die Präses der IHK zu Lübeck Frau Friederike Kühn	Bitte anmelden! <a href="mailto:helga.lucas@cdu-sh.de">helga.lucas@cdu-sh.de</a>
14.06.2014 10:00 Uhr	Rendsburg ConventGarten	FU-Delegiertentag	Gesonderte Einladung
2. Juli 2014 19:00 Uhr	Kiel, CDU-LGS	FU-Landesvorstand	Gesonderte Einladung

### +++ NEWS-TICKER +++

Wenn Sie möchten, können an dieser Stelle auch Ihre Neuigkeiten stehen!

Bitte mailen Sie mir dafür Ihre Information zu: [stefanie.roennau@gmx.de](mailto:stefanie.roennau@gmx.de).

+++ Melanie Meisenbach (Listenplatz 6 Liste EU-Wahl) ist zur Beisitzerin in den Vorstand des Landesfrauenrates Schleswig-Holstein gewählt worden. +++ Sigrid Becker (FU-Vorstand Kiel) ist zur Beisitzerin in den Vorstand des Evangelischen Arbeitskreises Kiel gewählt worden. +++ Erstmals gab es mehr deutsche Athletinnen (77 Frauen) als Athleten (76 Männer) bei Olympischen Spielen. Trainerinnen und Betreuerinnen sind jedoch leider nur in sehr geringer Anzahl vertreten gewesen. +++ Auf Einladung der Kieler FU berichtete Anja Hänisch, Oberleutnant zur See und Leiterin des Personal- und Entwicklungsteams des dritten Minensuchgeschwaders, über ihre Tätigkeit bei der Bundeswehr. Die Bundeswehr, ein typischer Arbeitgeber für Männer!?! +++

Redaktionsschluss für das nächste FU-Info ist der 15.05.2014!

#### IMPRESSUM

FU Schleswig-Holstein/CDU-Landesverband Schleswig-Holstein  
Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel, Tel.: 0431/66 0 99 0, [info@cdu-sh.de](mailto:info@cdu-sh.de)  
Redaktion: Dr. Stefanie Rönnau



## **Wissen Sie eigentlich, wie wichtig Sie sind?**

**Liebe Leserin,**

**Sie können bei uns in der Frauen Union mitarbeiten – auch, wenn Sie (noch) kein Mitglied in der CDU sein sollten!**

Wir sind Frauen verschiedenster Altersstufen, die beruflich in den unterschiedlichsten Bereichen bzw. als Familienmanagerin arbeiten, als Single oder in Partnerschaften leben, zum Teil Kinder und Enkelkinder haben und wollen mit unserem aktiven Einsatz für Frauen etwas bewegen. Wir freuen uns über jedes weitere Mitglied, das uns dabei unterstützen möchte!

**Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich einfach an unsere FU-Landesgeschäftsführerin oder laden Sie sich den Mitgliedschaftsantrag (siehe unten) als PDF-Datei herunter und mailen Sie den ausgefüllten Antrag an: [helga.lucas@cdu-sh.de](mailto:helga.lucas@cdu-sh.de).**

**Alternativ senden wir Ihnen den Antrag auch gerne postalisch zu. Schreiben/senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail, einen Brief, ein Fax oder rufen Sie uns an.**

**Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein, Sophienblatt 44-46, 24114 Kiel  
Telefon: 0431 6609933, Telefax: 0431 6609999  
E-Mail: [helga.lucas@cdu-sh.de](mailto:helga.lucas@cdu-sh.de)**

### **Auszug aus der Satzung der Frauen Union der CDU Schleswig-Holstein:**

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die zugleich auch der CDU angehören, sind von der Zahlung eines Mitgliedsbeitrages an die Frauen Union befreit.

Mitglieder der Frauen Union der CDU, die nicht der CDU angehören, sind verpflichtet, einen monatlichen Beitrag zu zahlen, dessen Höhe von der Delegiertenversammlung beschlossen wird. Der monatliche Beitrag beträgt mindestens € 2,50. Er sollte nicht unter dem Mindestbeitrag der Partei liegen. Auf Antrag kann der Beitrag ermäßigt oder erlassen werden.

**Download Aufnahmeantrag unter**

**[www.frauenunion.de](http://www.frauenunion.de)**